

Freytags, den 1 Junii 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen zc. zc.  
Unser allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.

22.



Wochentlich - Stettinische  
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verspie- len, vorzukommen, verlohren, gefunden oder gestohlen worden; diesen werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder ausleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbige zu vergeb- en haben; ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch ankommenen Fremden zc. zc. Zuletzt findet sich die Bier- und Fleischzins, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hinterpommern, wie auch die Destination aller abgegangenen und angekommenen Schiffer.

I. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es wird hierdurch jedermännlich bekant gemacht, daß allhier zu Stettin bey dem Colonisten und Glasfactor Buisson, nach ein guter Vorrath allerhand Vorstämfften feinen Glases vorhanden, welcher auf Sr. Königl. Majestät allergnädigsten Befehl, licitiret, und dem Meistbietenden zu geschlagen werden soll. Als nun zu dieser Licitation, Terminus auf den 13 Junii c. präfixtet wird; So können diejenigen, welche diesen Vorrath Vorstämfften Glases an sich zu erhandeln Verleben haben, sich in demselben Termino, Morgens um 9 Uhr auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainencammer mel- den, nach Gefallen bieten und gewärtigen, daß plus licitanti das Glas, qu. gegen baare Bezahlung zuges- schlagen, ihnen auch in Termino davon eine Destination der Orten vorzeiget werden solle. Stettin, den 12 May, 1742. Königl. Preuss. Pommersche Krieges- und Domainencammer.

Als zu des Kriegsrath Ratschen Wohnhause nebst dem Pavillon, worunter das Brauhaus, sich  
fiwar



war ein Käufer gefunden, und für das Haus und Garten 612 Rthl. gebothen, die übrigen neuen Kleinhäuser aber nicht mit haben wollen; so wird ein anderweltiger Licitationsterminus auf den 26 May, 9 und 23 Jun. hiedurch anberahmet, und solches hiedurch jedermännlich bekannt gemacht; es können demnach diejenigen, welche ein mehreres geben, und alle Häuser zusammen oder auch einzeln kaufen wollen, sich in diesen Terminen einfinden, ihren Both ad protocolum geben und gewärtigen, daß solche Häuser dem Weisbiethenden vor barem Geld zugeschieden werden sollen. Signatum Stettin, den 16 May, 1742.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainencammer.

Auf Veranlassung des Königl. Hofgerichts alhier, sind des Hauptmanns Otto Adrians von Ebslings Säcker in Strammeln, so gerichtl. auf 27813 Rthl. 17 Gr. 8 Pf. taxirt, von dem Curfische oder ehemals für 27441 Rthl. 18 Gr. 23 Schillingen, subhastirt und die Licitation auf den 20 April, 23 May und 20 Juni citiret worden, und zwar sub poena praesentis et perpetui interdicti; dannerhero die Licitation in denen obigen Terminis vor dem Königl. Hofgericht alhier erscheinen, und ihr Geboth thun, und gewärtigen können, daß solche plus licitanti addicret werden sollen.

Es haben seligen Herrn Johann Löhners respective Erben, zu Veräußerung derselben in der Erbschaft verhandenen unbeweglichen Stücke, den dritten und letzten Termin auf den 23 May c. zwar angesetzt gehabt; weilen sich aber in obbenannten Termino kein annehmlicher Käufer gefunden, als ist von sämtlichen respectiven Erben resolviret, einen anderweltigen Terminum auf den 8 Junii, c. Nammittags um 2 Uhr anzusetzen, welches benenjenigen die sich bereits als Käufer gemeldet, oder auch noch Käufer abgeben wollen, zur Nachricht dienet, und wird hierdurch versichert, daß in diesen Terminis mit demjenigen, der über ein oder andere unbewegliche Stücke, die beste und angemesslichste Condition offeriret, gewis geschlossen werden wird. Die unbewegliche Löhnersche Stücke, sein Veräußerung: 1) Das Erbhaus in der Oderstraße, zwischen des S. T. Herrn Baron von Bernigobers und des seligen Herrn Sprengers Frau Witwe Häusern inne gelegen, und wobey nicht allein eine gute Hauswiese, sondern auch eine große kupferne Brausefanne, kupferne Darrenhornden und tüchtiges Braugeräth verhanden. 2) Zwey Wiesen, das von die eine an der Oder, bisseits des Papenwerder, zwischen des Herrn Daniel Woths, und Wolslers Witten Wiese, die 2te aber jenerseits den Blochhau, zwischen Herrn Andreas Bartholdts und des Herrn Commissarius Albrecht Wiesen inne lieget. 3) Das vormalige Weringsche Haus auf der Kassa: 4) Das vormalige Keißche Haus, so gleichfalls auf der großen Kassa inne gelegen. Außer diesen unbeweglichen Stücken, sollen im obigen Termino noch veräußert werden: 1) 2 große und tüchtige Bierwagen, 2) 215 Centner Weidaße, 3) eine große messingene Leuchterkrone, von 110 Pfund, und 4) 116 Stück neue große Küfensläße, wobey auch 7 Stück Bodenstücke verhanden. *wer alio ruli dat ein und das andere* von diesen Stücken zu ersehen, derselbe kann sich melden, und eines billigen Accords gewärtigt seyn.

Von dem Buchhändler Herrn Pauli sind folgende Bücher zu haben, welche alle im Jahr 1742 gedruckt (ein: Gespräch des südtigen Vaters aus Rom, Fortsetzung, worinnen der beabunderten Welt aus dem Propheten Daniel und der Offenbarung S. Johannis ein neues Licht aufgesetzt wird. 8. 1742 6 Gr. 2) Geheimniß der Verwesung und Verbrennung aller Dinge. 8. 1742 2 Gr. 3) Hanssens heilige Betrachtungen über die Evangelia, 4. Lübeck 1742 1 Rthl. 4 Gr. 4) Hofmanns 2 Bücher von der Aufsiedelheit nach den Ständen der Vernunft und des Glaubens. 8. Hamburg 1742 12 Gr. 5) Lessenii christliche Sittenlehre aus den Evangelien und Episteln. 4. 1742 2 Rthl. 8 Gr. 6) Lebensgeschichte Robert Pierots eines Americani chen Freydeuters, und gebornen Holländers. 8. 1742 10 Gr. 7) Merkwürdige Tugenden und Taster, eine wöchentliche Sittenlehre, complet mit Register. 8. 1741 1 Rthl. 8) Neues Testament, deutsch und französisch von Luthern und den Genßschen Theologen übersetzt, mit Summarien und Register. 8. Berlin, 1742 1 Rthl. 9) Der abernatürliche Philosoph, oder Leben des Herrn Durcan Campbells, des taub- und stumm geböhrnen Edelmanns, worinnen die Geheimnisse der Natur, nach allen ihren Arten deutlich erklärt werden, aus dem Englischen. 8. 1742 12 Gr. 10) Regenfuß 212 heilige Bückungen auf alle Wochentage des ganzen Jahres. 8. 1741 1 Rthl. 16 Gr. 11) Rathfels Gedächtnis (stehender) Gelehrten. 4 Hefte 8. 1742 20 Gr. 12) Süßmilchs Gedächtnis (stehender) Gedächtnis in der Veränderung des menschlichen Geschlechts. 8. Berlin, 1742 10 Gr. 13) Europäischer Staatsmährer, d. i. wunderbare Prophezeungen von dem igtigen Zustand Europäischer Staaten. 2 Hefte. 8. 1742 10 Gr. 14) Der allgemeine Zuschauer, nebst Register. 4. 1742 1 Rthl. 15) Baumleisters institutiones philosophiae rationalis methodo, Wolfii conscriptae. 8. 1742 7 Gr. 16) Eiusd. philosophia definitiva. 8. 6 Gr. 17) Lamb. Bos Ellipse graecae cum Schottgenii obseruationibus. 8. Lips. 1742 12 Gr. 18) Canzii Ontologia Syllogistico-dogmatica. 8. 1742 7 Gr. 19) Cornelius Nepos mit Spencers deutschen Anmerkungen. 8. 12 Gr. 20) Dubia iuris naturae ad generosissimum domum de \*\*\* 4. Iena 1742 8 Gr. 21) Daskouii antiquitates hebraicae 8. Hafniae 1742 6 Gr. 22) Delii, omnium N. T. vocum fontes et rivuli 12. 1742 4 Gr.

Ad mandatum reuerendissimi confessorii, wird der Herr Notarius Ladevis einen kostbaren und mit 8 Diamanten besetzten Ring, welcher bey seligen Herrn Pierots Frau Witwe in Wollin verpfändet gewesen, in Termino den 21 Junii an den Weisbiethenden verlaufen, welches hierdurch nachtriglich bekannt



gemachet wird, damit sich die etwanigen Herren Liebhabere in obgedachtem Termine bey demselben einfinden können.

Beß dem Königl. Procurator Gisci Schumann allhier, ist eine noch brauchbare ganze Chaise, wie auch ein eisener Geldkasten, zu verkaufen; wer demnach ein oder anderes Stück benöthiget ist, kann sich bey ihm melden und deshalß Handlung pflegen.

Es sollen den 7 Junii c. Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause, eine Quantität an Nadt- und Seiffentalg, bestehend in 122 Fässern, an dem M. sßbietenden verkauft werden; welches hiemit zu jedermanns Nachricht kund gemacht wird.

Es soll das der S. Petri- und Paulikirche zugehörige so genannte Gripentrogische alte Haus am Frauenthore allhier, nebst der dazu gehörigen Wiese verkauft werden; wer also dazu Verlangen trägt, beliebe sich infestenden 14 Junii im Pastorathause zu S. Petri zu melden, und seinen Voth ad protocollum zu geben.

Am 11 Junii c. Nachmittags um 2 Uhr, soll ein bey dem Herrn D. Quaden stehendes zu des Herrn Lieutenant von Krusemarks Concurß gehöriges Rußbaumenes Weiffzeugspind, in besagten Herrn D. Quaden Hause, an dem Weiffbietenden vor baar Geld verkauft werden.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Nachdem Magistratus zu Massow, ad instantiam der Vormünder des Bürgers Andreas Junkers nachgelassenen unmündigen Kindern, in die Alienation ihrer Pupillen väterlichen Wohnhause, und der Scheune vor dem Thor, consentiret, selbige den Erben zum besten den Weiffbietenden zu verkaufen, und zu dem Ende zu der gerichtlichen Licitation der 5, 12 und 19 Juniiß a. c. pro termino anberaumet worden. So wird solches hiemit bekennt gemacht, und können diejenige, so diese vorgebachte Erbstücke zu kaufen Lust haben, sich jobann zu Rathhause in Massow einfinden, ihr Geböth ad protocollum verscheidnen lassen, alsdann im letzten Termine des Weiffbietenden diese Erbstücke sofort addiciret, die würtliche Possession eingeräumet, und die Verlassung ertheilet werden soll.

Des Bürgers und Söckners Meister Christian Dietowen zu Dramburg, Erben-Haus zu Regenswalde am Martte belegen, soll künftigen Michaelis verkauft werden; es hat 2 Stuben, 2 Kammern, eine Küche und Keller, auch guten Hofraum; wer nun gesonnen ist dieses Haus zu erhandeln, kann sich in Regenswalde bey den Herren Inspector Landreuter auf dem Schloß, oder in Dramburg bey dem Verkäufer Meister Dietowen selbst melden und Handlung pflegen.

Alldiewellen die S. Marienkirche so wohl, als auch die S. Nicolairche zu Colberg, des alten Klans dees Haus und Gartenland, im Pfanschmieden vor dem Wünderhor dabelig belegen, in solutum angenommen, solches Haus und Gartenland aber, öffentlich zu dem Weiffbietenden verkauft werden soll; als können alle diejenigen, so solches Haus und Gartenland zu kaufen willens, auf den 30 May, 13 und 27 Junii a. c. auf dem Rathhause zu Colberg, Morgens um 10 Uhr erscheinen, in Handlung treten und bewärtigen, daß im letzten Termine, sothanes Haus und Gartenland dem Weiffbietenden zugeschlagen werden solle.

In dem Contrabstischen Buchladen zu Stargard, sind nebst anderen Büchern um billigen Preis zu bekommen: Profers Wahlcapitulation Iho Königl. Kaiserliche Majestät, Carls des Lebendigen, mit Beylagen und Anmerkungen, 4. 16 Gr. Hausdorfs Lebensbeständigung eines christlichen Politici, nämlich Luzari Spenglers Rathschreibers in Nürnberg, darinnen die Begebenheiten der damaligen Zeit, besonders das heilsame Reformationswerk, einschlagende Umstände entdeckt und erläutert werden. groß 8. 1 R. Zustand des Herzogthums Ober- und Niederschlesiens, wie solches zu Anfange des 1741. Jahres beschaffen gewesen, an betreffend die Herren Fürsten und Stände, sämtliche Landesregierungen, Hoch- Dreislauißches Dohmcapitel, Fürstl. und Gesell. Geßäfts- und Decanatskolleg, den Rath und die Bürgerchaft der Stadt Breslau und die Magisträte der Weiffbildstädte, mit denen dazu gehörigen Titulaturen, nebst einer Nachricht von der Königl. Böhmischen Hofcanzeley, und andern nöthigen Sachen. 8. 6 Gr. Säncklers geographische Beschreibung des Oberstodans, von dessen ersten Ursprung, vermehrten Nowachs und endlichen Ausflusß in die Dalse, wodrey die sowohl an dem Ufer der Dber, als allen andern hininsfließenden Flüssen, Städte und Dörter, durch Währen, ganz Schlesiens, Brandenburg, Pommeren und Mecklenburg beschrieben, sonderlich aber die neuesten Geschäfte von Schlesiens auf sichern Handlung angeführt werden. 8. 6 Gr. Krompfers Homodomia Linzendorfsana, d. i. Anmerkungen über den Innhalt dererjenigen Zingendorfschen Neben, welche zu Berlin vom 1 Jan. 1739 bis zu Ende des Aprilis, in denen Abendstunden für die Manns- und Weibespersonen gehalten worden, 2 Theile 8. 12 Gr. Gespräch von Schlesiens im Reich der Lebendigen, zwischen Hermanns einen geböhrenen Brandenburgischen und Solmans von einem Schlesier von Geburt, in welchem von den Schlesiens Land- und derer Einwohner Ursprung, Beschaffenheit, und was sich seit Anno 997 an, merkwürdiges zugetragen, erzehlet wird, 1 und 2ter Theil 4. 4 Gr. Einlers practische Vorschläge, welchergestalt Steuern und Contribution zum Nutzen eines Landes herrn und ohne Nachtheil der Unterthanen nach Anleitung der Reichsabschiede einzurichten seyn, 2te und vermehrte Auflage wie Contribution und Accise gegen einander balanciren und wie weiff solche ohne



Nachtheil der Unterthanen bestehen könne. 4. 10 Gr. Krompers Untersuchung und Widerlegung der Rismannischen oder vielmehr Zingendorfschen Probe eines Lehrbüchleins vor die sogenannten Bräuer gemeinen, wie auch der in dem Herrn Grafen von Zingendorf wieder auferstandene Samenfeldt. 8. 12 Gr. Sammlung ausserlesener und überzeuender Enzelenreden über wichtige Wahrheiten der geoffenbarten Lehre Gottes und unsers Heilandes Jesu Christi. 6ter Theil 8. 18 Gr. Gespräch von der höchsten Kunst zwischen einem Organisten und Advianten, darinnen nicht nur von verschiedenen Mißbräuchen, Music, zwischen einem Organisten und Advianten, sondern auch eines und das andere bey dem Clavier und Orgelweihen angemerket wird, in 4 Unterredungen 4. 6 Gr. Gespräche im Reich der Todten, zwischen Jhro Königlich Kaiserlichen Majestät Carl des Ersten, und Carl des Fünften, darinnen die Geschichte ihres Memorabilen Lebens erzehlet, und mit denen gegenwärtigen Begebenheiten des thigen allerodlandtzigsten und glorwürdigsten Kaisers Carl des Sechenden auf das angenehmste verknüpft. 4. 4 Gr.

Dem Publico wird abermalen bekannt gemacht, daß zu dem Rathsheimlichen Hause zu Wollin, so zwischen dem Amtschreiber Meister Christian Wolfson, und den Sätler Meister Georg Hummel inne belegen, sich noch kein Käufer gefunden; wer nun Lust und Belieben hat, gedachtes Haus zu kaufen, derselbe kann sich bey dem Herrn Brauermesser und Acciseinspector Pinnow zu Wollin melden, und mit denselben Handlung pflegen, massen dieses Haus, da Creditores auf den Verkauf dingen, um ein billiges verkauf werden soll.

Als Herr Johann Bartelt zu Stargardt, wider den Bürger und Bedier Hackbeck zu Wollin, in puncto debiti vor E. E. Rath daselbst Klage erhoben, und Debitor Hackbeck mit keinem Mobilibus den Herren Creditor befriedigen können, weshalb dann denselben in der Mittelstraße liegendes Wohnhaus, Stallung und Garten, gerichtlich toriret und subhastiret werden müssen, termini subhastationis zu dem Ende aber auf den 13 Junii, 13 Julii und 10 August. c. anberaumet worden; So wird hiemit jedermännlich hiermit notificiret, und können dierjenige, so Belieben tragen, dieses Haus cum annexis zu kaufen, (sic) bey E. E. Rath zu Wollin, in praesens terminis melden, ihr Geboth thun und genötigen, daß in ultimo termino, plus licitanti diese Stücke zugeschlagen, und keiner weiter gehört werden solle.

Christian Kobes zu Stargardt ist willens, sein im Wallthor neu erbauetes Haus zu verkaufen; solches liegt an der Hina, und ist folglich für einen Färber, Vogelhäber, und einer Gastwirth wohl gelegen; es hat 4 Stuben, 6 Kammern, eine große Winde, einen großen gewölbten Keller, seinen großen Hofraum und auf dem Hofe einen großen neuen Stall, hinter dem Hause aber einen großen Garten, mit Baummen besetzt, und ganz mit Gartenfrüchten befäet; wer nun Lust und Belieben darzu hat, derselbe kann sich im Hause, bey dem Eigenthümer des Hauses selbst melden, und Handlung pflegen.

Zu Anklam, ist selbigen Christoph Wiesen Haus in der Burgstraße belegen, zu verkaufen; wer hierzu Lust hat, kann sich bey Meister Matthias Liebenowen, Amtschreiber daselbst melden und Handlung pflegen.

Als die bey Müdenwalde gestrandete und zerborgene seid. ne, wollene und leimene Kleider, auch die Gläser mit gebranntem Wasser, plus licitanti verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf den 30 Junii c. anberaumet worden; so wird solches hiermit jedermännlich bekannt gemacht, und können dierjenige, welche von solchen Kleidern und gebranntem Wasser etwas zu erhandeln gesonnen, am 30 Junii sich zu Müdenwalde bey dem Rath und Licentinspector Braunsberg melden, und gewiß gewärtigen, daß solche Sachen plus licitanti ohnefehlbar zugeschlagen werden sollen. Signatur Stettin, den 17 May, 1742.

Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainenkammer.  
Demnach auf die zu verkaufende 61 Stück Eichen, zu Sädinpfiez, sich jemand gefunden, welcher 280 Rthlr. geboten, und ad Protocolum sich anheilsig gemacht, in termino adjudicationis sogleich die Hälfte, und bey Abstammung derselben die andere Hälfte zu zahlen, auch das Wrad und Zopfholz, so nicht zu Kaufmannsgut tüchtig, der Stadt zu lassen, als wird ein nochmaliger terminus licitationis auf den 13 Junii c. pro omni et ultimo, fest gesetzt, und die Liebhabere hiermit zu Rathhause frühe zu erscheinen gegen 9 Uhr invitiret.

Nachdem der Herr Oberstwachmeister von Arnim zu Suckow in der Uckermark sein zu Pafenal in Pommern, in der Königstraße daselbst belegenes Wohnhaus, so ein ganz Erbe und worinnen außer einem schönen Saale, 5 Stuben 3 Kammern, 2 Küchen, 3 Speisekammern, und 2 gewölbte Keller, anbey eine gute Aufsahrt, und weitläufiger doch wohlverwarteter Hofraum, worauf ein Brunnen und räumliche Stallung, nebst 2 Wagenremisen vorhanden, hinter dem Stalle auch ein Garten belegen ist, nebst denen dazu gehörigen 4 ansehnlichen Wiesen, zu verkaufen resolviret hat; als habet dierjenige, so oben beschriebene Haus cum pertinentiis zu erkaufen Belieben tragen möchten, sich bey dem gedachten Herren Oberstwachmeister von Arnim, zu Suckow, sich zu melden, und daselbst nähere Nachricht einzuziehen haben.

Auf Königl. Hochzeitsl. Krieges- und Domainenkammer hohen Verordnung, vom 10 April und 1 May c. soll über die Verlassenchaft, des in dem Königl. Coiberschen Amtsdorfe Wobrodt verstorbenen Schulzen Jogars, ein Concurseröffnet werden; und als solchem zu folge dessen hinterlassene Effecten den 29 May c. öffentlich verkauft und plus licitanti sogleich, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht, und können die Liebhabere, so einige Pferde und Rindvieh, imgleichen Haus- und Kergergäthe zu erhandeln willens, in gedachten Termino zu Wobrod im Schulzenhose sich einfinden.



### 3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Es hat der bestallter Schloß- und Schürsteinsger, Johann Georg Vogel in Wollin, sein auf der Rathswiese belegenes Wohnhaus und Garten, zwischen Klempten und Keintzen Häuser inne belegens, an dem Bürger Christian Dehnten verkauft. Welches nach Königlichen allergnädigsten Befehl, hiers mit kund gemahet wird.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Als das der Stadt zugehörige, und an der Parnischen Brücke auf der Kastadie belegene Eckhaus, welches dergestalt artiret ist, daß darinnen 4 Wohnungen, und bey jede Stube eine Kammer und Küche, ins gleichen guter Hofraum und 2 Keller sind, so, daß darinnen 4 Familen in sehr wohl sich behelßen können, von Johannis a. c. vermiethet werden soll, und dann terminus licitationis dazu auf den 7 Junii c. andereraumet worden; so wird solches hiermit gehöhrig notificiret, und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich alsdenn Nachmittags um 2 Uhr, auf der hiesigen Stadtcämmerey melden, und wegen der Miethe accordiren.

Auch sollen in dem zweyten Stadthause auf der großen Kastadie, am Parnizerthor allhier, in der mittelfsten Etage, 2 Stuben nebst der darinnen verhandenen Küche und Keller, so gleich vermiethet werden. Welches hiermit notificiret wird, und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadtcämmerey melden, und wegen der Miethe accordiren.

Noch sollen in dem sogenannten Kupferraum und Stadthause beym Mehlthor allhier, die 4 Untere Räume, entweder insgesammet, oder Stückwelse vermiethet werden, und sind zu mehrerer Bequemlichkeit, die 4 Räume ausgesammet; welches hiermit notificiret wird, und können diejenigen, so Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadtcämmerey melden, und wegen der Miethe accordiren.

Ingleichen kann die Boutique am Langendräckenthor allhier, sub No: 2, so gleich vermiethet werden; so hiermit bekannt gemahet wird, und können diejenigen, welche Belieben dazu haben, sich auf der hiesigen Stadtcämmerey melden, und der Miethe halber accordiren.

### 5. Sachen, so innerhalb Stettin zu verpachten.

Als das zur Stadt Pasewalk gehörige Ackerwert Bellingen auf Trinitatis a. c. von neuen auf 6 Jahr verpachtet werden soll, und zu dem Ende terminus licitationis auf den 4 und 18 Jun. und 3 Julii andereraumet worden; so haben diejenigen, welche gedachtes Ackerwert Bellingen in Ansehung zu nehmen, gesonnter seyn, sich in angefertigter Terminen auf der Königlichen Kriegs- und Domainencämmerey zu melden, und ihren Both ad Protocolum zu geben, danebst auch zuzusetzen, daß dem Meistbiethenden die Pacht zugeschlagen werden solle. Stettin, den 10 May 1742.

Königliche Preussische, Pommerische Kriegs- und Domainencämmer.

### 6. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Die Aehnde Jahre der Regelry zu Greifenhagen, sind auf bevorstehen Martini 1742 zu Ende, und soll dieselbe sodann, anderweit verpachtet werden; worzu terminus licitationis auf 31 May, 23 Junii 31 Julii c. präfixiret werden. In diesen Terminis können sich also diejenigen, welche dieselbe anerbeyden wollen, zu Greifenhagen zu Rathshause melden.

Als die Stadtcämmerey Schätze zu Eßlin, nach Waaggebung des General Pachfanschlages, an den Meistbiethenden licitiret werden sollen; nämlich (1.) Die Stadtwage. (2.) Der Weinkeller. (3.) Die Kadäer Fischerey. (4.) Die Carpentende zu Nasscow und Stealin. (5.) Der Aht und Neunauenzang im Tief. (6.) Die Fischerey in Fawlergraben bey Jamundt. (7.) Der Bierverlag des Stadt Eigenthums. (8.) Die Ralhbrennerey bey Mühlenamp. (9.) Die Cämmerey Wohnungen. (10.) Die Mast in dem Cämmerey Holz. So wird solches einen jeden hiemit kund gemacht, und sollen diejenigen, welche dazu Belieben haben, sich den 25 May, 22 und 29 Junii zu Rathshause können diejenigen, welche dazu Belieben haben, gegen gehöhrige Caution bis auf approbation der Königl. Kriegs- und Domainencämmer, auf 3 und mehr Jahre der Contract geschlossen werden; soße auch jemand Belieben tragen, die dafelbst eingerichtete Cämmerey Generalspacht zu entrepreniren; so kann auch derjenige in obigen Terminis sich alsdenn zugleich mit einfinden, da ihm denn der Anschlag zu seiner Einsicht vorgeleget, und alles nachgewiesen werden soll.

Es wird dem Publico hiemit kund gemacht, daß der Raths- und Caliber Hof zu Treptow an der Tollenee, de novo licitiret werden soll, und ist Terminis auf den 11. Junii a. c. fest gesetzt; so demnach können diejenigen, so Lust haben, diese Ackerwerke zu pachten in präfixirten Termino auf dem Rathshause zu Treptow sich melden, und soll demjenigen, wer den höchsten Both thut, dieser Ackerhöfe zugeschlagen werden.

### 7. Sachen, so innerhalb Stettin gestohlen worden.

Es ist den 28 May als verwichnen Montag, allhier bey einer Gesellschaft ein silberner Degen gestohlen.



stohlen worden; es werden demnach alle Goldsümmen, ungleichen einseitigen, der von diesen gestohlenen Diebstahl einige Nachrichten erhält, hiedurch ersucht, solches so fort in des geheimen Rath von Borch Hause anzuzeigen, um davor einen guten Recompens sich zu verschern.

### 8. Sachen, so außerhalb Stettin gestohlen worden.

Dem Zoll Inspectori Ditow in Stargardt, sind den 22. May c. durch dieselbe Hände 4 silberne Fisklöfel aus dessen Hause entwandt worden, davon der 1.) U. E. v. R. v. B. v. Berliner Silber, der 2.) mit dem Namen Christian Schwarz, der 3.) E. A. P. der 4.) mit D. marquist, und wieh dienstlich ersucht, dem solde etwa zum Verkauf gebracht werden, oder sonstigen Nachricht davon zu geben wolle, solches demselben gegen einen guten Recompens zu melden.

Auf dem Belarischen Pfingstmarkt, sind dem Verwalter Christian Groth zu Sellnow bey Colberg, fünf u. d. ein halb Schock stachen rohe Leinwand, welche in einen Sack gestochen gewesen, und jedes Schock mit einer Nummer von 1 b 86 und deren Buchstaben E. G. mit Nothstein, auch darnach auf jedes Ende mit rothen Garn geschnitten, vom Wagon gestohlen worden; wer selbiges nun nachzuweisen weiß, wolle es bey gedachten Verwalter Groth melden, und einen guten Recompens erwärtigen. Wie denn auch die Herren Kaufleute und Judenschaft, ersucht werden, wenn solches bey ihnen zu Kauf gebracht werden möchte, es gehörig anzuhalten, und gedachten Verwalter gleichfalls davon Nachricht zu geben.

### 9. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Der Königl. Reg. Buchbinder Mr. Michael Geller ist willens, künftigen Nechttag sein Haus auf den Hofmarkt, zwischen Mr. Jochim Raaken und sel. Mr. Kämmerlins Witwe inne belegen, an seinen jüngsten Schwiegersohn Mr. Auaustin Krenz, Bürger und Buchbinder, vorund abzulassen. Wer demnach Ansprache daran hat, kann sich gehörigen Ortes melden.

### 10. Citaciones Creditorum außerhalb Stettin.

Es hat der Erdmüller zu Falkenhagen, Meister Christian Wille, weilen er mit seinen Kindern Theilung halten muß, seine dajestsel belegene Wassermühle cum pertinens, an den Müller Meister Christoph Bepernick für 2000 Rthlr. Kaufprelio erb- und eigenthümlich verlauset. Gleich wie nun die Gelder am 30 May a. c. ausbezahlet werden sollen; so werden alle und jede Creditores, welche an die gedachte Mühle oder ob an deren Kaufprelio einigen Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch citiret, am bemeldeten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Wähle zu Falkenhagen bey Premlow zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, gekhallt dann denjenigen, so sich nicht melden werden, ein ewiges Stillzweigen auferleget werden solle.

Es hat der Königl.che Preussische Domalnerrath, Herr Sigmund Hainold, das Guth deutschen Wlassow, Stofischen Districts, von Herrn Heinrich Christoph von Below, und dessen Ehefrau, Anna Sophia Christina geb. von Hutlaamern, wie auch denen Lehnsfolgern auf 27 Jahr an sich gekauft, da er nun befort get, daß vieleicht die und da sich Creditores finden dürften, welche auf vorheranndes Guth Präsentien haben möchten; so sind selbige durch Edictales E. Königliden Hofgericht zu Edßlin, de dato Edßlin den 30 April 1742 auf den 23 Julii a. c. persönlich citiret worden, ihre Documenta zur Justification ihrer Forderungen, in Termino in originali zu produciren, denen außschenklichen Partey aber, sodann ein ewiges Stillzweigen auferleget, und sie von diesem Guth gänzlich abgemiesen werden.

Es hat die Frau Consistorial: Rätlin Seltin zu Stargardt an den Kaufmann Christoph Wildes brandt eine halbe Hufe Land auf dem Stargardtschen Stadtfelde verkauft, und soll dieselbe in dem nächsten Nechttage, als den 18 Junii c. bey E. E. Rath verlassen werden; so nun jemand einiges Recht darauf hätte, derselbe kann sich gehörigen Ortes melden, oder hat die Präclusion zu erwarten, welches zum letztenmal nach allergnädigster Königllicher Verordnung hiermit angezeigt wird.

Es soll ein denen Philips Schmidt's Erben, bißhero jugendliches Ende Land auf den Pölschen Stadtfelde, in den 4 Ruten belegen, an dem Bürger und Schiffer Joachim Rüden zu Pöls, gerichtlich vorund abgelassen werden; wer also Ansprache daran zu haben vermeynet, kann sich in Termino den 8 Junii beym Rath zu Pöls melden, und seine Jura wahrnehmen.

Der Schneider Mr. Kuyenow zu Biegnaghen, verlauset sein in Sachan habendes Wohnhaus cum pertinens, an den dasigen Schneider Mr. Gisthardt um 105 Rthlr. und soll das Kaufprelio den 11 Junii a. c. ausbezahlet werden. Es können also diejenigen, so eine Ansprache an diesen verkauften Hause haben, sich bey dem dasigen Stadtgerichten an vorerwehnten Tage melden, wiehrichtigens sie der Verdrüssig zu smarten haben.

Meister Michael Fißler, Bürger und Aeltermann im Amt der Schneider zu Colberg, ist willens, seines Schwiegervaters seligen Bruder Jacob Lambrechts Hufe, hinter dem Königl. Wogasin dajestsel auf der Stadtmauer, zwischen des Raktmachers Mr. Erdmanns eine und des Glockenratters Hause anseits inne belegen, welche er als Erbe angenommen, und die Creditores davon abgefunden, an den Bürger und Mauergesellen Lorenz Sreptow vor 70 Rthlr. zu verlausen; so nun jemand eine begründete



Ansprache daran zu haben verimeynet, derselbe kann sich bey dem Verkäufer, woschen hier und Insiehenden Johannis melden, oder hat zu gewärtigen, das er nachhero nicht weiter gehöret werden solle.

Der Schuster, Mr. Nicolaus Niegmann zu Treptow an der Sollenfer, verkauft an den Kleinschmidt Mr. Hanssen sein Haus; wer also wieder diesen Kauf und Verkauf, etwas einzuwenden, kann sich in Zeiten melden und seine Jura wahrnehmen.

Zu Stolpe, hat der Meistermann der Schmiede Mr. Johann Gottfried Schuffert, an den Königl. Amtsbauer Joachim Dieß aus Nipow, auf ein vorm Mühlenthor daselbst, zwischen Herrn Meentmeyer Bayers Erben und Mr. Heinrich Sauberts Ackerern oberhalb der Altstadtkirche, belegenßes Wärbeland, 60. A. Rthl. geliehen, und soll zu Begahlung dieser Schuld solches Land gerichtl. verkauft werden. Wer nun da zu Lust und Wilsen hat, derselbe wolle sich den 1 Junii, 6 Julii und 3 Aug. c. daselbst an ordentlicher Gerichtsstelle zu Rathhause einfinden und darauf bieten, da denn plus licenti dasselbe zugeschlagen werden soll. Creditores aber, dasern noch etliche fürhanden, da denn plus licenti stens in ultimo termino ihre Jura zu ver sichern, oder der ordentlichbaren Präclusion zu gewarten.

Es wird hierdurch dem Publico bekannt gemacht, das auf den 18 Junii 1742, der Verlassungstag in Stargardt anberaumet sey; und haben sich also diejenigen, iohann vor der Rathskunde zu stellen, so sich zur Verlassung in gehöriger Zeit gemeldet und ihre Kaufbriefe abgeben, imgleichen, welche vermeynen ein zu contradicti bey den verkauften Stücken zu haben, in Entschung dessen aber müssen sie gewärtigen, das sie mit ihrer Präsenßon präcludiret werden sollen.

In Belgardt, hat die Frau Quartiermeisterin Degnern einen Garten, so vor dem Erdlinschenthor, zwischen einem S. Georg Kohlhäusen, und der Frau Emptlerin Garten, inne belegen, von selgen Herrn Cammerer Knöfels Erben, erbs und eigenthümlich zum Tobentauß und Verkauf gefauft; sollte nun jemand an diesen Garten etwas zu fordern haben, derselbe kann sich innerhalb 14 Tagen melden, widrich sonst solches nicht geschieht, so wird die Frau Degnern teinen mehr deswegen responsible seyn.

Dem Publico wird hiemit notificiret, das der Bürger und Baumann Christian Hafensjäger in Regenwalde, eine vier Rute im Lärchenfelde, eine vier Rute im Oberfelde, eine zwey Rute im Steinsdamm und einen halben Morgen, an den Bürger und Baumann Martin Swamjen erb. und eigenthümlich verkauft; sollte nun jemand sich finden, der an vormeldeten Stücken eine Forderung zu haben, verimeynet, derselbe kann sich 3 dato über 14 Tage als den 9 Julii, in Regenwalde zu Rathhause melden, und seine Forderung daran justificiren, oder gewärtigen, präcludiret zu werden.

Bey denen Königlich Preussischen Stadtgerichten zu Prenßlow, ist Annen Marien Hähnen Witwe Hühnern, in der Judenstraße daselbst, zwischen Boyens und Bretschneiders Häusern inne belegenßes Haus, nebst Hofraum und Stallung, mit der selbst gemachten Taxe von 450 Rthl. ein vor allemal subhastiret, und soll selbiges an den Meißblehenden verkauft werden; terminus premtorius adjudicationis ist auf den 19 Junii c. Morgens 9 Uhr anberaumet, und sowohl Anna Maria Hähnen, Witwe Hühnern, als auch die Creditores sub poena preclusi dazu citiret.

Es ist seligen Jacob Tesmeks Witwe in Pölzig entschlossen, ihr Haus und Hof in der Fuhrstraße, zwischen Martin Bartelben und David Mantepens Häuser inne belegen, und die dazu gehörenden Vertiennten an ihren Sohn Michael Tesmeen zu verkaufen und soll der Kaufcontract den 5 Junii c. vollzogen werden; sollte nun jemand etwas dawieder zu sprechen haben, oder Creditores fürhanden seyn, so haben sie sich in Termino Morgens um 9 Uhr, auf der Gerichtskunde zu melden, bey Außenbleiben aber der Präclusion zu gewärtigen.

Herr Daniel Himmelr in Pölzig ist willens, seinen mittel Garten zu verkaufen, welcher zwischen Hn. Michael Dennypen und Christian Heßten inne belegen, hat auch schon einen Käufer, mit welchen er in Accord steht, worzu ein Terminus auf den 7 Junii anberaumet und soll der Kaufcontract, wie die vor und Ablassung, welche dabey zugleich mit präcludiret wird, alsdenn gerichtl. Wieder geschriben werden; sollte sich nun auch jemand finden der dawieder etwas einzuwenden hätte, derselbige kann sich in Termino um 9 Uhr zu Rathhause einfinden, und seine Jura so er daran hat referiren, sonstien er nicht weiter angenommen, noch weiter gehöret werden wird.

Es wird hierdurch jedermannlich kund gethan, das Meister Johann Stephan Wendel, Bürger und Pantoffelmacher zu Stargardt, von Joachim Schwarzgen, Bürger und Fuhrmann in Stargardt, ein Ende Land auf dem Kalkenberg belegen, zwischen dem Herrn Hauptmann Grubers und Schworzen inne belegen, um und für 108 Rthl. erkaufet, worüber nächstkommenden Verlassungstag die Verlassung soll ertheilet werden; sollte nun jemand an diesen vorerwehnten Stück Landes, Prätenßon oder einige rechtmäßige Forderung haben, derselbe kann sich innerhalb 14 Tagen bey dem Käufer Meister Wendeln melden und seine Forderung, wenn sie rechtmäßig ist, betonen.

## II. Herrschaften so Bediente verlangen.

An einem gewissen Orte auf dem Lande in der Uckermark, wird ein tüchtiger Schließvoigt, so aber von seiner guten Ausführung glaubwürdige Attesta beybringen muß, verlangt. Der Schließvoigt hat



an diesem Orte sehr reichliches Auskommen, und kann derjenige, so sich dazu annehmen lassen will, bey dem Obergerichtsdavocato Hufnagel zu Prenslow sich melden und daselbst nähere Nachricht erwärigen.

Zu Rangard, ist das Cantorat vacant worden; wenn also ein Christlicher Cand. datus Theologie solchen Dienst annehmen will, so kann er sich je ehr je lieber, bey E. & Magistrat daselbst melden und zur Probe gestellen. Restß der Latinität wird er, ordert Musica vocalis, Arithmetica und Calligraphia bey demselben vermahlet.

## 12. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es wird hierdurch jedermann bekannt gemacht, daß in Belgard bey dem pio corpore des sogenanntten Reidentkasten 200 Rthlr. vorhanden, so zinsbar ausgethan werden sollen; nem nun mit diesem Capital gedienet, und zulängliche Sicherheit dem Lohn- oder Reidentkasten stellen, auch die übrigen nöthigen Prästanda nach Königlichem allergrädigsten Reglement, herbey schaffen kann, derselbe hat sich in Belgard bey dem Herrn Präsessto Barfethrecht, oder bey dem Provisorio Cämmerer König deshalb zu melden, woselbst hiervon nähere Nachricht zu erhalten seyn wird.

Es sind 100 Rthlr. Kindergelder auf Zinsen a 5 pro Cent und auf sichere und zwar der ersten Hypothek auszuliehen fürhänden; wer also solcher benöthiget ist und vorgedriebene Hypothek stellen kann, hat sich bey dem Glase Meister Andreas Umbach in Stettin, in der Vorstrasse wohnhaft, zu melden.

Als ein Capital von 260 Rthlr. bey der hiesigen Königl.ichen Land-enthey steht, so zinsbar ausgethan werden soll; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können diejenige, welche solches Capital gegen sichere Hypothek zu übernehmen wilkens seyn sich auf der hiesigen Königl.ichen Kriegs- und Domainencammer melden, da denn nach Befinden der Caution, solches Capital zinsbar überlassen werden soll. Stettin, den 11 May, 1742.

By der Sancte Petri und Paulische allhier zu Stettin, steht ein Capital von 1200 Rthlr. parat, so auf unverschuldete Landgüter zinsbar ausgethan werden soll; derjenige so dieses Capital verlanget, und die gehörige Sicherheit der Kirchen geben, hiernächst auch E. Hochwürdigem Consistorio Consens beybringen kann, beliebe sich bey denen Provisoribus gedachter Kirche dieserhalb zu melden.

Weg der Kirche zu Freiz im Camminischen Synodo, sind 200 fl. Capital vorräthig, welche gegen landbühliche Zinsen ausgethan werden sollen. Wer nun selbder benöthiget, und sichere Hypothek auf unverschuldete liegende Gründe bestellen, auch eines Hochwürdigem Consistorio Consens wegen solcher Ansetze suchen will, derselbe kann sich deshalb gedhrigen Orts melden; wer aber obige Prästanda nicht erfüllen kann noch will, darf sich nicht vergebens bemühen.

## 13. Avertissements.

Di. Eben des seligen Herrn Prediger Bartels sind geonnen, sich aneinander zu sehen; so nun jemand darans gelegen, so kan ein solcher, sich am künfftigen Montag melden, als zu welchem Ende solches dem Publico bekannt gemacht wird.

Es hat ein Hessecafelischer Lieutenant von Schmiedeberg, in Wanzerin, einen Bürger Namens Christoph Stahlköpfer, eine roth Scharlackene Weste mit goldenen Treßen besetzt, verpfändet; da nun diese Pfand schon über 5 Jahr gefanden, und der Bürger das seine benöthiget; so wird dem Herrn Lieutenant und seinen Herrn Venden in Bischof zu wissen gethan, dazey sie dieses Pfand mit in 4 Wochen einlösen, er Creditor solches an dem Meißbietherden verkaufen solle.

Es ist in dem Vorponarischen Königl.ich Preussischen Amtsdorfe Penz, ein Schwedischer Knecht Namens Dief Feien aus Schonen gebürtig verstorben, und hat einige Kleidung nachgelassen, wozu sich zwar jemand als Erbe gemeldet und angezeiget, man ist aber noch nicht versichert ob derselbe ein rechtsmäßiger und sonst kein andere näherer Erbe sey. Es wird demnach dieses hiermit öffentlich kund gemacht, und damit berodere diejenige, so rechtmäßigen und nähern Anspruch zu machen ob besagter Verlassenschaft haben, sich gehörig melden, wird hiernit Terminus auf den 12 Junii c. 2. präziret, da dieselbe sich auf dem Königl.ichen Amt Verben bey Demmin, Morgens um 8 Uhr sohannt sich gedührig und angeben, ihre Person und Erbrecht sub poena praeclusi gehörig legitimiren und justificiren können.

Herr Niclaus von Kampen, Fleisich zu Harlem in Holland, bewährdiger hiernit allen Herren Blumenliebhabern, daß er von vielen Jahren her angepogen und verkauft hat am noch herum continuiret zu verkaufen, allerhand Sorten von Blumen Zwiebeln, Pflanzen, Samen und Büume; alles in dem aller billigen Preß s und ertka ordinaire greße und starke Zwiebeln, wovon der Catalogus bey denen Königl.ichen Adresskontoirs einzusehen ist; wann nun jemand mit einigen Blumen, Zwiebeln, Pflanzen, fremden Gewächsen, Samen und Büumen gedienet seyn wolle, der beliebe sich durch Briefe bey ihm zu Harlem zu melden, und versichert zu seyn, daß er einen jeden nach völligen Vergnügen behandeln, und prompte antworten wird. Obiger Blumen Catalogus ist auch bey Herrn von Kampen selbst, ist und alle Jahre gratis zu bekommen.

Wegen der Lotterie, vor die Armenstule bey der Dreysfaltigkeitkirche zu Berlin, sind im Herzogthum Pommern nachstehende Collecteurs bestellet worden: zu Stettin, Senator Illmer. Zu Anklam, Bür;



Bürgermeister Hahn. Zu Demmin, Bürgermeister Scheel. Zu Pasetal, Pastor Wegener. Zu Wol-  
 lin, Secretarius Schall. Zu Gollnow, Senator Hahow. Zu Damn, Cämmerer Schambach. Zu  
 Treptow, Cämmerer Gärder. Zu Garz, Bürgermeister Hellwig. Zu Ufermünde, Bürgermeister Schä-  
 ler. Zu Neurupin, Bürgermeister Kircher. Zu Pöls, Cämmerer Stüvert. Zu Jarmin, Acciseinspector  
 Erdmann. Zu Stargardt, Senator Jodel. Zu Colberg, Senator Hänel. Zu Stolp, Senator Niemer.  
 Zu Greifenberg, Senator Bock. Zu Edslin, Senator Kirckein. Zu Treptow an der Rega, Cämmerer  
 Laurentz. Zu Rogenwalde, Senator Romberg. Zu Pyritz, Secretar Förcher. Zu Schlawa, Conf.  
 Dirig. Kirchheim. Zu Weigard, Senator Drade. Zu Neustettin, Cämmerer Weise. Zu Gaminin, Sen-  
 ator Wolfgram. Zu Greifenhagen, Consul Martin. Zu Bohn, Bürgermeister Hildebrand. Zu Za-  
 now, Senator Schütze. Zu Massow, Bürgermeister Vorchardt. Zu Neugard, Senator Wuhl. Zu  
 Edslin, Senator Aüterbock. Zu Suditz, Kirchenprovisor Gorgas. Zu Markt Cämmerer Eisenlein.  
 Zu Regenwalde, will sich keiner finden. Zu Labes, Cämmerer Thyme. Zu Wangerin, Pastor Thile.  
 Zu Freyenwalde, Cämmerer Pieper. Zu Daber, Cämmerer Klarte. Zu Polzin, Cämmerer Sinnemant.  
 Zu Hummelberg, Kreisbeamter Schwägel. Zu Polnow, Bürgermeister Hübblus. Zu Zachan,  
 Weiswart Dreves. Zu Hagebusch, Gerichtsdiener. Zu Tempelburg, Consul Ding. Kerken  
 148; Welches dem Publico hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird. Stettin, den 9 May, 1742.

Königl. Preussische Pommerische Areal- und Domainenämmer.  
 Es sind publica auctione in der Provinz Neumark, zu Distribution der Loh, bey der zu Berlin  
 zum Besten der Schule bey der Druckschickelstraße angeordneter Lotterie, und in nach stehenden Orten  
 die auch nach benannte Collecteurs beuellet, und haben sich also zu zeigen, so diebey zu interessiren gedeh-  
 en, sich mit dem forderfamsten bey denselben zu melden, auch schon baare Bezahlung die verlangten  
 Lohse zu gewärtigen, deren Einrichtung aber gratis zu empfangen. Stettin, den 5 May, 1742.

Königl. Preussische Pommerische Areal- und Domainenämmer.  
 Zu Cottbus, Matthäus, Senator. Zu Pels, Hermann, Acciseinnehmer und Stadtschreiber. Zu  
 Croffen, Franz, Bürgermeister. Zu Sommerfeld, Alexander, Cämmerer. Zu Züllichow, Förster, Sen-  
 ator und Kreisbeamter. Zu Bielezig, Sentius, Postmeister und Acciseinnehmer. Zu Drossen, Kie-  
 lert, Bürgermeister und Postmeister. Zu Sonnenburg, Jürg, Bürgermeister. Zu Cütrin, Clausius  
 Kaufmann. Zu Friedeburg, Jergias, Bürgermeister und Richter. Zu Arnoldsvalde, Benkenberg, Senator,  
 u. Hofmeister. Zu Dramburg, Albrecht, Bürgermeister und Cämmerer. Zu Schwiebelmin, Hager, Senator.

Abgegangene Schiffer u. derer Schiffe Namen.

- 149 Vom 23 bis den 30 May 1742.
- 150 Vom Anfang dieses Jahres bis den 23 May sind  
 allhier abgegangen 153 Schiffe.
- 151 Num. 154 Schiffer Christian Wegener, dessen Schiff  
 Sanct Peter, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.
- 152 155 Joachim Wein, dessen Schiff Caravina, nach  
 Kopenhagen mit Schiffsholz.
- 153 156 Jacob Lange, dessen Schiff Elisabeth, nach Kos-  
 penhagen mit Schiffsholz.
- 154 157 Sibbe Herrig, dessen Schiff Fortuna, nach Am-  
 sterdam mit Getreide.
- 155 158 Peter Jantzen, dessen Schiff der junge Fischer,  
 nach Amsterdam mit Hiempstabe.
- 156 159 Michael Wentz, dessen Schiff Sanct Michael,  
 nach Venamünde mit Hiempstabe.
- 157 160 Michael Gärder, dessen Schiff Maria, nach  
 Venamünde mit Hiempstabe.
- 158 161 Christow Eriket, dessen Schiff Sanct Michael,  
 nach Venamünde mit Getreide.
- 159 162 Madie Andrefen, dessen Schiff Dorothea, nach  
 Dantz mit Glas und Toback.
- 160 163 Oend Wensen, dessen Schiff Maria, nach Kos-  
 penhagen mit Getreide.
- 161 164 Friederich Berend, dessen Schiff Sanct Johan-  
 nes, nach Königsberg mit Salz.
- 162 165 Christian Bartels, dessen Schiff Sanct Peter,  
 nach Königsberg mit Salz.
- 163 166 Joachim Klüger, dessen Schiff die Hoffnung,  
 nach Wolgast mit Getreide.

- 167 Joachim Sellentz, dessen Schiff Michael, nach  
 Venamünde mit Hiempstabe.
- 168 168 Jacob Herrig, dessen Schiff die Königin Ester,  
 nach Amsterdam mit Getreide.
- 169 169 Hans Wendt, dessen Schiff Jungfrau Cathari-  
 na, nach Stolpe mit Salz.
- 170 170 Michael Beckbrenner, dessen Schiff der König  
 von Preussen, nach Königsberg mit Salz.
- 171 171 Friederich Haal, dessen Schiff Mercurius, nach  
 Königsberg mit Salz.
- 172 172 Lorenz Wachenow, dessen Schiff die weiße Lau-  
 be, nach Dissa mit Glas.
- 173 273 Christoph Lütke, dessen Schiff Maria, nach Kos-  
 penhagen mit Schiffsholz.
- 174 174 Joachim Paulsdorf, sen. dessen Schiff Frau Be-  
 becca, nach Königsberg mit Salz.

174 Summa derer bis den 30 May allhier abgegan-  
genen Schiffe.

Ungekomene Schiffer u. derer Schiffe Namen.

- 175 Vom 23 bis den 30 May 1742.
- 176 Vom Anfang dieses Jahres bis den 23 May sind  
 allhier ankommen 60 Schiffe.
- 177 Num. 91 Schiffer Peter Ewers dessen Schiff der Kö-  
 nig von Dänemark, von Hensburg nach Wallast-  
 92 92 Wiepke Dietz, dessen Schiff die junge Maria,  
 von Amsterdam nach Wallast.
- 93 93 Ludwiz Schwil, dessen Schiff der fliegende  
 Hirsch, von Venamünde ledig.
- 94 94 Summa derer bis den 30 May allhier angekom-  
 menen Schiffe. 111



An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 23 bis den 30 May 1742.

Weizen	Winkel	Scheffel	Gerste	Malz	Haber	Erbsen	Buchweizen	31.	15.
Roggen	9.	10.						9.	3.
	87.	3.							19.
								Summa	139.
									2.

## 14. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 25 May bis den 1 Junii 1742.

Ort	Wolle der Stein.	Weizen. Winkel.	Roggen. der Winkel.	Gerste. der Winkel.	Malz. der Winkel.	Haber. der Winkel.	Erbsen. der Winkel.	Buchweiz. der Winkel.	Horsen. der Winkel.
Stettin	4 R.	32 R.	14 R. 12 g.	11 R.	14 R.	9 R.	18 R.	16 R.	15 R.
Neuwar	Hat	nichts	eingesandt						
Udermünde		30 R.	14 R.	11 R.	13 R.	7 R.	18 R.		
Anclam d. l. St.	1 R. 6 gr.	26 R.	13 b. 14 R.	9 b. 10 R.	13 R.	8 R.	15 R.		13 R.
Pasewalk d. l. St.	Hat	nichts	eingesandt						
Usebom		30 R.	16 b. 16 R.	11 b. 12 R.	13 R.	8 R.	18 R.		15 R.
Demmin d. l. St.		32 R.	15 R.	10 b. 11 R.	12 R.		17 R.		
Trepto an der L. See, der l. St.	Haben	nichts	eingesandt						
Gary									
Greiffenhagen	4 R.	34 R.	14 R.	9 R.		8 R.	16 R.		
Riddichow	Hat	nichts	eingesandt						
Hollnow	3 R. 16 g.	34 R.	15 R.	11 R.		6 R. 16 g.			
Wollin			16 R.	12 R.			15 R.	32 R.	32 R.
Greiffenberg									
Trepto an der R.	Haben	nichts	eingesandt						
Cammin									
Colberg	1 R. 12 gr.	40 R.	15 R. 12 g.	10 R.			12 R.	36 R.	42 R.
der leichte Stein									
Damm		32 R.	15 R.	10 R.					
Stegaradt		27 R.	11 b. 12 R.	8 b. 10 R.		6 R. 12 g.	16 R.	12 R.	16 R.
Wangerin									
Labes	Haben	nichts	eingesandt						
Freventwalde									
Pyris		36 R.	14 b. 15 R.	10 R.		9 R.	20 b. 21 R.		16 R.
Bahn									
Maffow									
Daber	Haben	nichts	eingesandt						
Raugardten									
Platze									
Erlin			14 R. 16 g.	12 R.	14 R.	11 b. 12 R.	18 R.		24 R.
Polzin	4 R.	36 R.	16 R.						
Neu-Stettin	Haben	nichts	eingesandt						
Berwalde									
Belgardt	14 R.	34 R.	14 R.	10 R.	12 R.	6 R.	18 R.	32 R.	48 R.
Regenwalde	Hat	nichts	eingesandt						
Eöseln		34 R.	14 R.	11 R. 8 gr.		7 R.	14 R.		
Rügenwalde			14 R. 16 g.						
Bublitz	Hat	nichts	eingesandt						
Schlatae			12 b. 13 R.	12 R.		6 R.			
Stolbe			14 R. 8 g.	11 b. 12 R.		6 b. 8 R.			22 b. 24 R.
Fauenburg	Hat	nichts	eingesandt						

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern vor 1. Gr. zu bekommen.